

# Glauben: Prüft euch, ob ihr im Glauben seid!

---

Gemeinde: CGMG

Achtung: Dies ist ein **Predigtskript**. Predigtskripte sind qualitativ sehr unterschiedlich und entsprechen nicht unbedingt der gepredigten Predigt. Manchmal weiche ich von meinem Skript ab! Und natürlich lese ich ein Skript nicht ab!

## Bibelstunde Feb 1999

Thema:

Woran man erkennen kann, daß ein Mensch nicht gläubig ist  
oder Hilfen für die Selbstprüfung  
oder was sind die Schlangen im Leben eines jungen Gläubigen

Titel: Tötet die Schlangen!

Text:

### 1. Das Evangelium

Ev. In Kurzform: Eph 1,13.14; Apg 3,19; Joh 1,12; Röm 10,9.10

Kol 1,28, Ziel ist Person  $\neq$  Gemeindeideal

Bei Ev-Präsentation muß auf die Kosten aufmerksam gemacht werden! Lk 14,27

Bestimmte Verhaltensweisen müssen radikal angegangen werden in der Nacharbeit

1Kor 5,11 „gewesen“

Inhalt der Bibelstunde läßt sich unterschiedlich einsetzen: Hilfe in der Nacharbeit, um die Schlangen zu töten; Hilfe im eigenen Heiligungsleben, um die Bereiche herauszufiltern, wo man vielleicht schwach geworden ist; Hilfe in der Beurteilung von zukünftigen Ehepartnern, Mitarbeitern,...

### 2. Die Prüfung

Christen fallen oft s. 1Joh 1,8; Spr 16,24

$\neq$  der kämpfende Christ soll frustriert werden, sondern der nicht kämpfende gewarnt.

2Kor13,5

sehen wir Christus in uns wachsen?

Bibeltext	Wort	Erklärung	Beispiele
-----------	------	-----------	-----------

1 Kor 6,9-10	Unzüchtige	Nicht erlaubte sexuelle Beziehungen eines Ledigen	Gedankenspiele mit Frauen, Onanie (?), Umgang mit Prostituierten, Konsum von Pornographie, Geschlechtsverkehr mit nahen Verwandten und Tieren.
	Götzendiener	Anbetung einer Sache oder Person außer Gott	Wenn ein Gott das ist, wovon ich mir Sicherheit verspreche und worüber ich ständig nachdenke, dann fallen mir hier Dinge wie: Karriere, Fußball, Versicherungen, Frauen, ... ein.
	Ehebrecher	Nicht erlaubte sexuelle Beziehungen eines Verheirateten	s. Unzüchtige
	Lustknaben	Gleichgeschlechtliche Prostitution	
	Knabenschänder	Homosexualität	
	Diebe	Nehmen, was einem nicht gehört	Betrug des Finanzamtes, Ladendiebstahl,
	Habsüchtige	Sucht nach Besitz	
	Trunkenbolde	Alkoholabhängigkeit	Säufer
	Lästerer	Über andere schlecht reden	Ständig Witze auf Kosten anderer, Reden ist geprägt von Negativem- es erbaut nicht. Kein Lob, keine Ermutigung, permanent kritisch.
	Räuber	Die Lage eines anderen zum eigenen Vorteil ausnutzen	
Gal 5,19-21	Unzucht	s.o.	jede Unzucht, d.h. jeder sexuelle Verkehr außerhalb der Ehe (Ehebruch, Blutschande, vorehelicher Geschlechtsverkehr, Homosexualität, Pädophilie, Sodomie)
	Unreinheit	Moralisch schlechte Sinnlichkeit	: jede perverse Praxis in der Sexualität (auch in der Ehe), Onanie?, wo fühle ich mich beschmutzt?
	Ausschweifung	Lebensstil der keine Grenzen kennt	Zügellosigkeit; hier mit einem starken Bezug zur Sexualität: vielleicht: übertriebene Forderungen an den Partner, starke Fixierung auf Sex, unmoralisches Reden und Verhalten.
	Götzendienst	s.o.	: Verehrung von Götzen, bzw. den dahinter steckenden dämonischen Mächten; im weitesten Sinn ist Götzendienst die Verehrung von allem, das die Stelle Gottes einnimmt vgl. Kol 3,5
	Zauberei	Magische Rituale, Zaubersprüche, ...	Pendeln, Tischerrücken, magische Bücher
	Feindschaften	Starke böse Gefühle gegen andere	: Abkehr, Hass gegen eine bestimmte Person (Lk 23,12 Herodes und Pilatus), gegen andere Völker (Joh 4,9) oder gegen Klassen, Hautfarbe,...
	Hader	Streit...	
	Eifersucht	Unglaube in den anderen	Furcht davor, etwas zu verlieren
	Zornausbrüche	Unbeherrschter Zorn, Wut	2 Worte orge und thymos; hier thymos (wird nicht von Jesus benutzt), das nicht den stillen Zorn beschreibt, sondern den

			Zorn, der mit starken Gemütsbewegungen einhergeht. Wutanfall.
	Selbstsüchteleien	Die Nr. 1. Sein wollen	Amtsdenken, nicht dienen wollen, sich in den Vordergrund drängen (best. Dienste)
	Zwistigkeiten	Streiten	Uneinigkeit
	Parteiungen	Cliquenbildung durch Eigenwillen	Abgrenzung von anderen Gemeindegliedern
	Neidereien	Sich nicht am Erfolg anderer freuen können	
	Trinkgelage	Vollrausch	
	Völlereien	Festlichkeiten (?) ⇔ Hochzeit in Kana	Gott der Bauch
1Joh 2,3	Gebote halten	Innerer Wunsch, Gottes Willen zu tun; in allen Lebensbereichen	Umgang mit der Bibel nicht von Gehorsam geprägt, übertriebener Skeptizismus, Liberalität
1Joh 2,9	Brüder lieben	Haß gegen Geschwister	Liegt ständig im Clinch,
1Joh 2,15	Liebe zur Welt	Liebe zu den vergänglichen Dingen	Trennt sich nicht von Dingen, die im Leben eines Christen nichts verloren haben. Falscher Umgang?
1Joh 3,9	Tut nicht Sünde	Fortgesetztes gewohnheitsmäßiges Sündigen	Hat sich an Sünde gewöhnt und findet sie normal. So bin ich eben!
Offb 22,15	Lügner	Liebhaber an Falschheit	

### 3. Hilfen zum Schlangentöten

Bin ich wirklich bekehrt? Was macht mich so sicher, daß es in meinem Leben eine wirkliche Lebensübergabe gegeben hat?

Gal 5,16

Wandel im Geist = getrieben durch den HG

Frucht des Geistes wird sichtbar!

HG wirkt in uns Röm 8,4 !

Gal 3,3 Nicht im Fleisch vollenden

Kraftquelle Röm 6: Macht der Sünde ist gebrochen

Gebet

Bibellese

Geistliche Lieder

Bekennen von Sünde (s.a. Spr 28,13 ... und läßt. Leider ist man nicht immer bereit, diese Haltung auch gegenüber Sünden an den Tag zu legen, die sich eingeschlichen haben. Manchmal meint man, gegen bestimmte Sünden nichts mehr tun zu können.

Gemeinschaft

Dienst bewahrt

Sünde vor anderen bekennen (AC) jak 5,16/ seelsorgerliche Hilfe annehmen

Unser Vorbild (2Kor 3,18) ist Jesus.

1Kor 1,29-31 Unterm Strich bringt uns nicht unser Heiligungsleben in den Himmel, sondern wir sind in den Himmel gebracht durch sein Sterben am Kreuz. Wenn wir nicht seine Heiligkeit hätten, wäre all unser Mühen umsonst. Heb 10,14. Kol 3,12! ... als Heilige ...

Unser Heiligungsleben prüft die Echtheit unseres Glaubens.